

Ergotherapie Austria zum Welttag der sozialen Gerechtigkeit

Wien (OTS) 17.02.2023 – Teuerungen in jedem Lebensbereich, Kindesmissbrauch, Femizide, Personalmangel, Lieferschwierigkeiten bei Medikamenten, Naturkatastrophen, Krieg ... die Liste mit schlechten Nachrichten und Krisen, mit denen wir in unserem persönlichen Alltag, aber auch die Gesellschaft und der Sozialstaat konfrontiert sind, würde sich zweifellos noch lange weiterführen lassen. Stattdessen nutzt Ergotherapie Austria den Welttag der sozialen Gerechtigkeit am 20. Februar um einfach „Danke“ zu sagen, ganz im Sinne der Ressourcenorientierung – einem wesentlichen Merkmal der ergotherapeutischen Arbeit.

Dialog fördern und Zusammenhalt stärken

In diesem Jahr steht der „World Day of Social Justice“ unter dem Motto „Overcoming Barriers and Unleashing Opportunities for Social Justice“ und soll die Gelegenheit bieten, den Dialog mit den Mitgliedstaaten, der Jugend, den Sozialpartner*innen, der Zivilgesellschaft, den UN-Organisationen und anderen Stakeholdern zu fördern, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, der durch zunehmende Ungleichheiten und vielfältige Krisen geschwächt wurde. Es gibt viele Möglichkeiten, eine Koalition für soziale Gerechtigkeit zu bilden (United Nations, 2023).

Ergotherapie Austria bedankt sich an diesem Aktionstag für die konstruktive Zusammenarbeit bei den Vertreter*innen der Sozialversicherungen, der Bundesarbeiterkammer, des Österreichischen Gewerkschaftsbunds, Mitarbeiter*innen von NGOs und Abteilungen des Sozialministeriums, sowie den Stakeholdern im Gesundheits- und Sozialsystem und Landesvertretungen der Gesundheitsberufe! Es benötigt ein wertschätzendes, respektvolles Miteinander und die Anerkennung der fachlichen Expertise aller Beteiligten, um (soziale) Ungerechtigkeiten abzubauen und einen Beitrag für eine chancengerechte Zukunft für alle Menschen in Österreich zu leisten.

Der Beitrag der Ergotherapie

Und natürlich geht unser Dank an die rund 4.400 Ergotherapeut*innen in Österreich! Sie arbeiten gemeinsam mit Einzelpersonen, Organisationen, Institutionen und Gemeinden, damit Kinder, Jugendliche und Erwachsene möglichst selbstbestimmt ihren Alltag gestalten und am sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Sie unterstützen mit ihrer Arbeit tagtäglich Menschen dabei, die Dinge zu tun, die sie in ihrem täglichen Leben und über ihre gesamte Lebensspanne hinweg tun wollen und müssen. Unabhängig davon, ob eine Person aufgrund einer körperlichen oder seelischen Belastung in der Lage ist, den bedeutungsvollen Betätigungen im Alltag nachzugehen, wenden Ergotherapeut*innen einen klientenzentrierten Ansatz an, um die Umwelt und die Betätigung individuell an die Fähigkeiten und Fertigkeiten bzw. den Alltag und die Wünsche der betreffenden Person anzupassen. Danke für Ihren und Euren Einsatz für die ergotherapeutische Versorgung in Österreich!

Rückfragen & Kontakt:

Christina Wagner, MSc / Ressort Berufspolitik/ c.wagner@ergotherapie.at / +43 664 88473025